



Einladung

## **5. Wiesbadener Versicherungskongress**

**Integrierte Finanzdienstleistung auf dem europäischen Binnenmarkt – Wettbewerb von Banken und Versicherungen vor dem Hintergrund internationaler Finanzkrisen**

22. Oktober 2008, University of Applied Sciences Wiesbaden

## 5. Wiesbadener Versicherungskongress



Als im Jahre 1999 der damalige EU-Binnenmarktkommissar Bolkestein den Financial Services Action Plan ins Leben rief, hatte er die Vision eines effizienten europäischen Finanzdienstleistungsbinnenmarktes. Hierzu wurde insbesondere das Gebot der Kohärenz zwischen den Finanzdienstleistungssektoren unter dem Schlagwort des „level playing field“ avisiert. Zeugnisse dieser Kohärenzbemühungen finden sich mannigfaltig in den Entwicklungen der vergangenen Jahre. So lehnt sich die zukünftige Eigenmittelausstattungsverordnung der europäischen Versicherungswirtschaft, „Solvency II“, in ihrer Ausgestaltung eng an die analoge Vorgabe „Basel II“ der Bankenwelt an. Die erst vor kurzem per Konsultationspapier von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vorgelegten Mindestanforderungen an das Risikomanagement der Versicherungsunternehmen weisen deutliche Parallelen zu den MaRisk für Banken auf und selbst die adaptierte Anlageverordnung der Versicherungswirtschaft wurde mit Betonung des Prudent Person Principle dem Anlageuniversum der Bankenwelt nähergebracht. Eine Verzahnung der Geschäftsmodelle von Kredit- und Versicherungswirtschaft zeigt sich zudem in verschiedenen Kooperationsmodellen (Bankassurance) sowie Mergers und Akquisitionstätigkeiten (Allianz, ING, Fortis etc.).

Die Konsequenzen einer integrierten Finanzdienstleistungswelt wurden im Rahmen der Subprime-Krise jedoch schmerzlich spürbar. Banken und Versicherungen waren durch ähnliche Anlagestrategien unterschiedlich schwer, doch gleichermaßen von hohen Wertberichtigungen ihrer Vermögensbestände betroffen. Die erwünschte Kohärenz hatte sich zum Nachteil entwickelt und beabsichtigte Synergien gestalteten sich überraschend negativ. Sollten integrierte Finanzdienstleistungsmodelle in einer Welt internationaler Finanzvolatilität eher disaggregiert werden?

Sollten sich die Finanzdienstleistungssektoren wieder auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren – quasi „back to the roots“ gehen? Hat der EU-Gedanke eines integrierten Finanzdienstleistungsbinnenmarktes überhaupt Zukunft?

All diesen Fragen versucht der 5. Wiesbadener Versicherungskongress, veranstaltet von der University of Applied Sciences Wiesbaden unter fachlicher Mitwirkung von SAS Institute, mit hochkarätigen Referenten (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, R+V Allgemeine, Volksbank, Mannheimer Versicherung, Münchener Rück, LVM, Zeitschrift für Versicherungswesen) nachzugehen.

Nachdem die vorangegangenen Wiesbadener Versicherungskongresse stets eine umfassende und erfreuliche Resonanz erfahren haben, dürfen wir Sie auch in diesem Jahr herzlich zur Neuauflage dieser Veranstaltung einladen. Das beigelegte Tagungsprogramm informiert Sie über die einzelnen Themen und den Ablauf des Kongresses – Ihre Teilnahme wäre kostenlos. Gerne können Sie auch unsere Website [www.bwl.fh-wiesbaden.de/go-risk/kongress-2008](http://www.bwl.fh-wiesbaden.de/go-risk/kongress-2008) besuchen.

Es würde uns sehr freuen, Sie zur Veranstaltung unseres Studienganges Insurance and Finance begrüßen zu dürfen. Sollten Sie Fragen zur genannten Veranstaltung haben, stehen wir Ihnen natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Matthias Müller-Reichart  
Lehrstuhl für Risikomanagement  
University of Applied Sciences Wiesbaden

## Agenda – 22. Oktober 2008

---

**9.30 Uhr      Begrüßung**

*Prof. Dr. Jakob Weinberg, Dekan des Fachbereichs Wirtschaft*

**Grußwort**

*Prof. Dr. h.c. mult. Clemens Klockner, Präsident der University of Applied Sciences Wiesbaden*

**Einführung**

Risikomanagement als Überlebenselixier der Finanzdienstleistung

*Prof. Dr. Matthias Müller-Reichart, Lehrstuhl für Risikomanagement*

**10.00 Uhr      Versicherungsaufsicht im Spannungsfeld zwischen Solvency II und Finanzmarktkrise**

*Dr. Axel Wehling, Geschäftsführer Querschnittsbereiche,*

*Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.*

**11.00 Uhr      Intensivierung des Bankassuranceansatzes im genossenschaftlichen Verbund durch systematische Integration von Versicherungsprodukten in den gewerblichen Kreditvergabeprozess**

*Bernhard Meyer, Vorstandsvorsitzender R+V Allgemeine Versicherung AG*

*Ralf Krause, Vorstandsmitglied Volksbank Butzbach eG*

**12.00 Uhr      Integrierte Finanzdienstleistung im internationalen Umfeld und Change Management**

*Helmut Posch, Vorstandsvorsitzender Mannheimer AG Holding*

**13.00 Uhr      Mittagessen**

**14.00 Uhr      Aus Risiken lernen! Risikomanagement der Münchener Rück**

*Alexander von Borries, stellvertretender Chief Risk Officer der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft*

**15.00 Uhr      Auf der Suche nach dem eigenen Profil in der Altersvorsorge.  
Warum sich Versicherer künftig von der Konkurrenz der Banken stärker abheben müssen.**

*Dr. Marc Surminski, Chefredakteur Zeitschrift für Versicherungswesen*

**16.00 Uhr      Zusammenfassung des Tages**



## 5. Wiesbadener Versicherungskongress



### Veranstaltungsort

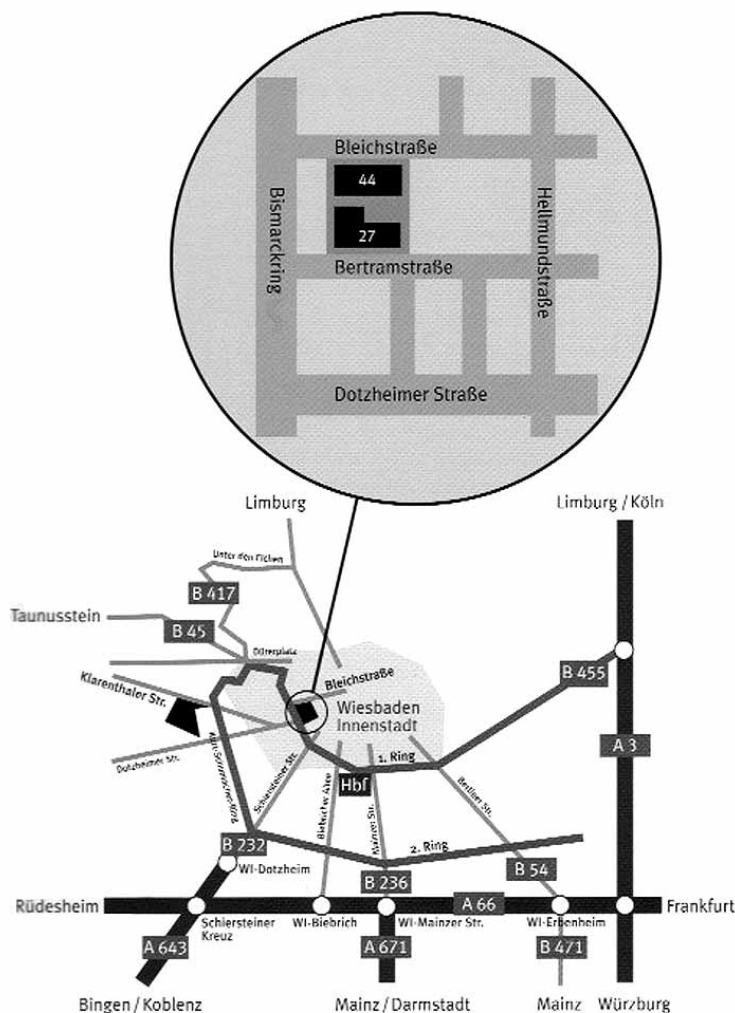
University of Applied Sciences Wiesbaden  
Bleichstraße 44, 65183 Wiesbaden  
Telefon 0611 9002-205, Fax 0611 9002-102  
E-Mail: m.mueller-reichart@t-online.de

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Faxantwort bis spätestens 1. Oktober 2008 an.

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

Fragen zur Veranstaltung beantwortet Ihnen gerne Prof. Dr. Matthias Müller-Reichart unter 0611 9002-205.

### Anfahrtsbeschreibung



University of Applied Sciences Wiesbaden  
Fachbereich Wirtschaft  
Bleichstraße 44  
65183 Wiesbaden  
Telefon 0611 9002-205  
Fax 0611 9002-102  
[www.bwl.fh-wiesbaden.de](http://www.bwl.fh-wiesbaden.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:

